Antonio Bonfiglio

Warum ich als Zürcher am 25.und 26. August 2011 in Basel bin

Ende August wird es mich in diesem Jahr unweigerlich nach Basel ziehen – und wie ich hoffe, möglichst viele von Ihnen auch. Warum? Nicht wegen der neuesten Leckerli-Kreation – die gibt es vielleicht auch – sondern, weil am 25. und 26. August im Kongresszentrum eine Premiere stattfindet, wie wir sie nicht alle Jahre erleben dürfen.

Mit der 1. SwissFamilyDocs Conference heben wir an diesen beiden Tagen den ersten gemeinsamen Fortbildungskongress der Schweizer Haus- und Kinderärzte aus der Taufe! Wir, das sind die SGAM, die fünf schweizerischen Institute für Hausartmedizin (IHAM) und der Berufsverband Haus- und Kinderärzte Schweiz (MFE). Auch wenn ich nicht im Tagungskomitee sässe und daher ziemlich genau weiss, worauf wir uns alle freuen können, würde ich mir diesen einmaligen Anlass nicht entgehen lassen. Und das aus ganz verschiedenen Gründen.

Erfreulicherweise ist die Hausarztmedizin seit einigen Jahren an allen fünf medizinischen Fakultäten des Landes als eigenständige Disziplin vertreten. Doch was wissen wir über die Tätigkeiten der einstigen «fakulitäten Instanzen»? Die SwissFa-milyDocs Conference ist die ideale Gelegenheit, um die Hausarztinstitute näher kennen zu lernen. Eines davon jeweils im Detail; denn in Zukunft wird immer ein anderes «IHAM» den Anlass federführend mitgestalten und organisieren. Aber auch die anderen vier Institute sind an jedem Kongress mit dabei. Einerseits beratend und andererseits, indem sie ihre Aktivitäten in Forschung und Lehre vorstellen – zum Beispiel in Form von Postern und Freien Mitteilungen. Nächstes Jahr, vom 30. bis 31. August 2012, findet die SwissFamilyDocs Conference in Lausanne statt, vom 29. bis 30. August 2013 sind wir dann in Bern zu Gast.

Das wissenschaftliche Programm der SwissFamilyDocs Conference orientiert sich an den beliebten Inhalten des alten SGAM-Kongresses (siehe Kasten). Ausserdem ist das Programm durch zahlreiche Lernformate der Wonca Europe Conference 2009 angereichert (auch damals gingen viele Zürcher wie ich nach Basel und kehrten begeistert zurück …). Zur Auswahl stehen Workshops, Skill Labs, Seminare, Plenarveranstaltungen samt anschliessenden «Meet-the-Lecturer»-Sessions im kleinen Kreis sowie «Latest-News»-Referate zu topaktuellen Themen. Schon der SGAM-Kongress war für uns Schweizer Hausärztinnen und Hausärzte einzigartig und erst recht wird es die SwissFamilyDocs Conference sein. Ausserdem wird erstmals endlich Realität, dass sich alle in der Grundversorgung tätigen Kolleginnen und Kollegen unter einem gemeinsamen Dach auszutauschen können. Auch das in vielen Veranstaltungsformaten aufgegriffene Tagungsmotto des neuen Kongresses geht uns alle an: Der hausärztliche Erstkontakt – Vom Symptom zur Diagnose.

Neben dem wissenschaftlichen Aspekt ist die SwissFamilyDocs Conference aber auch aus fach- und berufspolitischer Sicht dieses Jahr der wichtigste Treffpunkt der Hausärztinnen und Hausärzte. So findet am Abend des 25. August die GV der SGAM statt. Ausserdem werden wir auf den neuesten Stand gebracht, was die Kampagne für die Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin» betrifft. Denn diese wird nächsten Sommer zuoberst auf der gesundheitspolitischen Agenda stehen. Während der Gewinn aus der Wonca Europe Conference in Basel die finanzielle Basis für die Lancierung dieses Volksbegehrens legte, werden die Einnahmen aus der SwissFamilyDocs Conference 2011 die Abstimmungskampagne finanzieren. Allein das ist ein Grund, dass Sie alle möglichst zahlreich nach Basel kommen. Das Tagungskomitee freut sich, Sie in Basel zu begrüssen!

Weitere Informationen finden Sie unter www.congress-info.ch/sfd2011.

SwissFamilyDocs Conference: Hochgradig praxisrelevant

- «Ich huste»
- «Mein Partner wird vergesslich»
- «Mich ärgern diese Hitzewallungen»
- «Mein Kind hat Bauchweh»
- «Palliative Care in der Hausarztpraxis»
- «Antikoagulation angesichts neuer Medikamente»
- «Mangelernährung in der Geriatrie»
- «Reanimation»
- «Sinn und Unsinn von Hospitalisationen»
- «Welche Erkenntnisse haben die tägliche Arbeit in der Hausarztpraxis im letzten Jahr verändert»
- usw.

Korrespondenz:
Dr. med. Antonio Bonfiglio
Heuackerstrasse 3
8035 Langnau am Albis
bonfiglio@bluewin.ch